



Grundsätze und Leitwerte im Seniorenbereich



Die Grundsätze und Leitwerte der Sportfreunde 1927 Neersbroich e.V. für den Seniorenbereich sind wichtige Bestandteile des Vereinsdenkens und des gemeinschaftlichen und sportlichen Vereinslebens. Ein Ziel ist es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den sportlichen Möglichkeiten und den Anforderungen an ein gutes und soziales Miteinander aller Vereinsmitglieder im Seniorenbereich zu bewahren.

1. Es bleibt wie in der Vergangenheit dabei, dass es im Verein keine „bezahlten“ Einzelsportler geben wird. Die 1. Mannschaft ist und bleibt das „Aushängeschild des Vereins“ und erfordert eine besondere Unterstützung und Förderung durch den ganzen Verein, einzelnen Mannschaften und dem Vorstand. Die Zusammenstellung unserer 1. Mannschaft aus Spielern, die aus dem eigenen Jugendbereich kommen, wird mit Nachdruck weiter verfolgt. Hier ist ein gemeinsames Handeln aller verantwortlichen Beteiligten (Trainer, Betreuer, Obmänner) der Jugendabteilung und des Seniorenbereichs sinnvoll und notwendig. Spieler, die von „außen“ kommen, müssen charakterlich und sportlich in die 1. Mannschaft passen.
2. Die Kreisliga A stellt leistungsmäßig für unseren Verein die „sportliche“ Heimat dar. Dieser Standard soll in den Folgejahren mindestens gehalten werden. Ein Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse wird mittel- und langfristig jedoch nicht per se ausgeschlossen, sondern als gemeinsames, sportliches Ziel des ganzen Vereins spätestens für das Jubiläumsjahr 2027 angestrebt.
3. Dem Trainings- und Spielbetrieb unserer Damenmannschaft wird besondere Beachtung und Förderung zuteil. Unser Damenfußball und seine sportliche Entwicklung sind wichtiger Bestandteil unserer modernen und gleichberechtigten Vereinszukunft. Darum ist hier im Besonderen auf eine vorausschauende Mannschaftsplanung zu achten. Da wir gegenwärtig keinen jugendlichen Unterbau haben ist es hier wichtig über ein gutes, soziales Miteinander in der Damenmannschaft und dem Vereinsleben „Werbung“ für neue Mitglieder zu betreiben.
4. Für die sportliche Gesamtentwicklung im Herrenbereich wird ein Verbleib bzw. ein Aufstieg in die Kreisliga B der 2. bzw. der 3. Mannschaft als Zielperspektive ausgegeben. Die 2. bzw. 3. Mannschaft sind wichtige Bestandteile der gesamten sportlichen Vereinsentwicklung. Ziel bleibt es, eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen allen vier Mannschaften und ihren Trainern und Spielern zu ermöglichen. Es ist darum eine regelmäßige und gute Verständigung zwischen allen Trainern und Betreuern wichtig, auch um rechtzeitig z.B. auf personelle Engpässe oder Verletzungsausfälle reagieren zu können.
5. In Abhängigkeit der Anzahl der aktiven Vereinsmitglieder wird mit einer 4. Mannschaft am Training und Spielbetrieb teilgenommen. In der 4. Mannschaft sollen vorzugsweise Jugendspieler aus dem eigenen Verein integriert und eingesetzt werden die im begleitenden Übergang aus dem Jugendbereich kein „Zuhause“ in den ersten drei Mannschaften finden.

6. Unsere Alt-Herren Mannschaft rekrutiert sich seit vielen Jahren überwiegend aus ehemaligen Seniorenspielern unseres Vereins und Eltern, der in den Jugendmannschaften spielenden Kinder. Die Spieleranzahl der Mannschaft nimmt ständig zu. Diese positive Entwicklung soll fortgeführt werden. Die Alten-Herren sind ein sehr wichtiger Baustein des sozialen Vereinslebens und sollen zunehmend für Helferaufgaben innerhalb des Vereins gewonnen werden.
7. Grundlage für einen sportlichen Erfolg der Seniorenmannschaften bleibt unsere seit vielen Jahren gute und erfolgreiche Jugendarbeit. Junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation werden rechtzeitig und angeleitet an den Seniorenbereich herangeführt.
8. Regelmäßig werden durch turnusmäßige Treffen der verantwortlichen Trainer und Betreuer aller Seniorenmannschaften verschiedene Sachthemen proaktiv angesprochen und erörtert sowie mögliche Konflikte oder Streitthemen zur Sprache gebracht. Verantwortlich für die Durchführung der Treffen ist der Vorstand in Funktion des Fußball-Obmanns.
9. In allen Mannschaften werden die Themen Fairness gegenüber dem Schiedsrichter, den gegnerischen Spielern und Betreuern sowie Zuschauern im sportlichen Wettkampf in besonderer Weise beachtet – es ist das Ziel, auch zukünftig nicht in die Sportgerichtsbarkeit des Kreises involviert zu sein.

Wir wollen, dass aus Sportlern Freunde werden – Sportfreunde!